

Hart im Nehmen

North-Line 42

North-Line Yachts, beheimatet in der niederländischen Küstenstadt Harlingen, bietet eine repräsentative GFK-Yacht-Serie an, die sich an den gut betuchten und fahraktiven Freizeitskipper richtet. Wir waren mit der North-Line 42 unterwegs, die mit kräftiger Volvo-Doppelmotorisierung sehr viel Vergnügen bereitet.

Text und Fotos: Peter Marienfeld

Öffentlich zu bewundern war die 13,80 m lange und 4,15 m breite North-Line 42 erst im Januar anlässlich der 44. Boot Düsseldorf. Das Messepublikum konnte sich vor Ort zwar ein Bild von der sehr guten Verarbeitungsqualität machen, nicht aber von der absoluten Schokoladenseite dieses originellen Motorkreuzers - den wirklich exzellenten

Laufeigenschaften, auf die wir später ausführlich zu sprechen kommen. Zunächst jedoch einige erläuternde Informationen über die Werft namens Jachtbouw Zevenhuizen und das aktuelle North-Line-Programm. Unter der Regie von Inhaber Sipko van Sluis (40) befasst sich das 1976 gegründete Bootsbauunternehmen seit der Saison 2007 mit der Herstellung der North-Line-Yachten, die in Längen von 34 bis 60 Fuß erhältlich sind. Hinzu gesellt sich mit der North-Line 800 ein geräumiger offe-

In der geräumigen Achterplicht der auffallend professionell verarbeiteten niederländischen Kunststoff-Yacht befindet sich eine Sitzgruppe



Zwei Stufen verbinden Cockpit und Gangbord



Die extrem großen Decksbeschläge der North-Line 42 verdienen ein Sonderlob



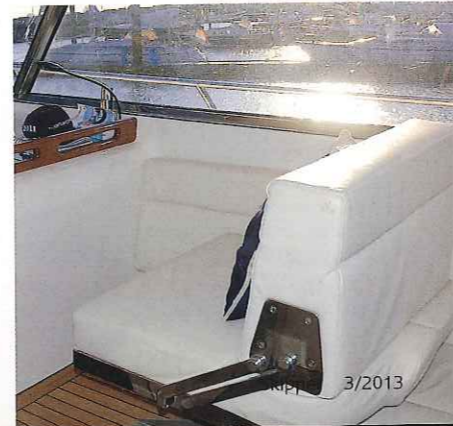
Dank der weit nach achtern reichenden Sicherheitsverglasung des Cockpits wird der Besatzung ein optimaler Windschutz geboten



Sehr solide Scheuerleiste aus schwarzem Gummi



Der Beifahrersitz wurde mit einer klappbaren Rückenlehne ausgestattet



Die 13,80 m lange und 4,15 m breite North-Line 42 während des Tests im Wattenmeer querab der Insel Terschelling. Das Boot erreicht 26,5 kn

ner Tender. Die professionelle Fertigung der markant gestylten Tourenboote, für deren Entwurf der renommierte britische TT-Boat-Designer Arthur Mursell verantwortlich zeichnet, erfolgt in einer brandneuen Montagehalle. Dass es sich bei einer jeden North-Line um ein Exklusivprodukt reinsten Wassers handelt, steht ohnehin außer Frage, denn in den vergangenen sechs Jahren wurden lediglich zwölf Bootseinheiten ausgeliefert.

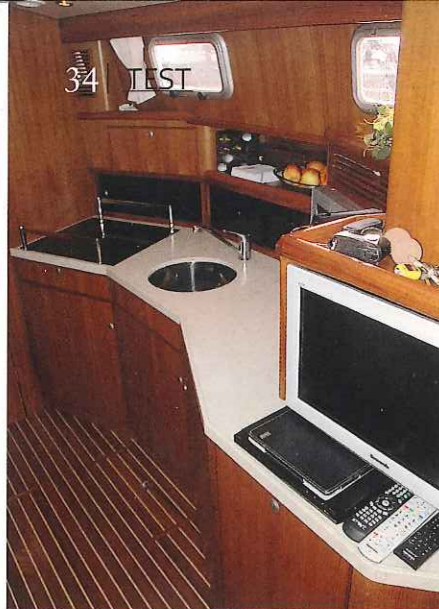
Bordrundgang

Unsere Testkandidatin ist das dritte Exemplar des 2010 lancierten 42-Fuß-Modells, für das die Werft eine Bauzeit von 14 Monaten veranschlagt. Über den Hecksteg und die weitläufige Achterplicht gelangt man ins Cockpit. Dominante Einrichtungselemente sind die steuerbordseitige Sitzgruppe und der reichhaltig instrumentierte Kommandostand mitsamt eines extrem komfortabel gepolsterten Skipperstuhls. Im 205 cm hohen Salon, dessen pieksauber eingepasstes Mobiliar aus edlem afrikanischem Khayaholz besteht, gibt es an Backbord eine sehr gemütliche Dinette, gegenüber der U-förmigen, mit hellem Leder bespannten Couchgarnitur befindet sich die mit allen gängigen Küchengeräten bestückte Pantryzeile. In achterlicher Richtung grenzt das Gästezimmer mit drei Erwachsenen gerechten, aber leider nicht unterlüfteten Kojenplätzen an. Äußerst willkommen ist die relativ zierlich geratene Nasszelle mit elektrischer Toilette und Dusche, weniger gut gefällt uns der 26 cm tiefe und deshalb gewöhnungsbedürftige Absatz am Kabineneingang. Die Bugkabine mit ebenfalls 205 cm lichter Höhe

bietet ein gediegenes Ambiente. Dem anspruchsvollen Eignerpaar steht ein 200 x 160 cm großes französisches Bett, jede Menge Schrankraum für die persönliche Habe und natürlich eine adäquat bemessene und ergonomisch ausgestattete Sanitärabteilung zur Verfügung. Zusammenfassend lässt sich die Gestaltung des North-Line-Wohnbereichs als ausgesprochen stimmig beschreiben. Dass der zahlende Kunde König ist und eigene Vorstellungen bezüglich des Interieurs im machbaren Rahmen realisieren lassen kann, versteht sich von selbst.



Reichhaltig instrumentierter Kommandostand mit feinsten Navigationselektronik. Der Steuerstuhl bietet eine einwandfreie Sitzposition



Komplett bestückte Küchenzeile auf der Steuerbordseite des Salons



Eine zusätzliche Kühlbox befindet sich im Achtercockpit



Wie man sieht, wurde jeder Platz als Stauraum genutzt

North-Line in Fahrt

Abweichend von der Volvo-D4-260-Standardmotorisierung mit 2 x 191 kW wird die bereits in Privatbesitz befindliche „Antarctica“ von zwei sechszylindrigen D6-435-Triebwerken befeuert. Die elektronisch gesteuerten schwedischen Turbodiesel mit 5,5 l Hubraum, Common-Rail-Einspritzsystem und vier Ventilen pro Zylinder schicken jeweils 320 kW (435 PS) an die Antriebswellen - dies lässt mächtigen Schub aus dem Drehzahlkeller und gute Fahrleistungen erwarten. Minimale 600 min⁻¹ bringen die North-Line spontan auf 3,9 kn, und zwar mit randvollen Tanks und einer achtköpfigen Crew. Bei synchronen 1500 Touren stoppen wir glatte neun Knoten, bevor bei 2000 min⁻¹ und moderat ansteigendem Vorschiff 11,5 kn festzuhalten sind. Um eine zügige Marschgeschwindigkeit von 18 nautischen Meilen pro Stunde zu erreichen, muss man 2600 min⁻¹ abrufen - das Geräuschniveau bleibt mit 73 dB(A) angenehm niedrig. Oben herum zeigen die bärenstarken Maschinen ihre Muskeln, so dass unter Ausnutzung aller Reserven ein respektabler Topspeed von 26,5 kn zu protokollieren ist. Die vom Fotoboot verursachten mannshohen Wellenberge durchquert der niederländische Halbgleiter mit beispielhafter Souveränität.



In der Gästekabine, deren Höhe zwischen 155 und 218 cm variiert, wurden ein Einzelbett und eine 140 cm breite Doppelkoje angeordnet



Technische Daten

Länge ü.A.: 13,80 m
Breite: 4,15 m
Durchfahrthöhe: 2,90 m
Tiefgang: 1,13 m
Gewicht: 14 000 kg
CE-Kategorie: A
Max. Personenzahl: 7
Kojenzahl: 5 (+2)
Brennstofftanks: 2 x 1050 l
Wassertank: 700 l
Septiktank: 400 l
Baumaterial: GFK

Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Einzel- oder Doppelanlage, Leistung bis 2 x 353 kW (2 x 480 PS)
Grundpreis (ab Werft inklusive deutscher MwSt.): 595 000 € mit Basismotorisierung 2 x Volvo Penta D4-260, Leistung 2 x 191 kW (2 x 260 PS)

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Innenausbau in Khaya-Holz, WC-Abteile mit elektr. Toilette und Dusche, Antifoulinganstrich, Landanschluss, BSH-attestierter Navigationsbeleuchtung, automat. Feuerlöschanlage im Maschinenraum, Dieselheizung, drei Scheibewischer, manuelle Ankerwinde, 50 m Ankerkette und Edelstahl-Bruce-Anker, 130-l Kühlschrank, vierflamiger Kochherd, Fender- und Festmacherpaket, Bootshaken, 1000 l Diesel bei Bootsübernahme

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Bugstrahlruder (7800 €), Teakdeck (12 250 €), Cockpit-Bodenbelag in Teak (6780 €), hydraulisch öffnende Motorraumluke (2500 €), Corian-Arbeitsplatte in der Küchenzeile (2200 €), Edelstahl-Badeplattform mit Teakgrating (5200 €), diverse Navigationsausrüstung (Preise werden auf Anfrage genannt)

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	54 dB(A)	0 kn	Revier: Nordsee, friesisches Wattenmeer querab von Terschelling, Crew: 8 Pers., Messung: GPS, Wasser: 14°C, Luft: 18°C, Wind: 1-2 Bft., Tanks: Diesel 2100 l (100 %), Wasser 700 l (100 %)
	600 min ⁻¹	54 dB(A)	3,9 kn	
	1000 min ⁻¹	61 dB(A)	5,9 kn	
	1500 min ⁻¹	69 dB(A)	9,0 kn	
	2000 min ⁻¹	70 dB(A)	11,5 kn	
	2500 min ⁻¹	72 dB(A)	17,2 kn	
	3000 min ⁻¹	75 dB(A)	23,0 kn	
(Vollast)	3400 min ⁻¹	78 dB(A)	26,5 kn	

Informationen und Werft

North-Line Yachts by Jachtbouw Zevenhuizen BV, Kelvinstraat 2d, NL-8861 ND Harlingen, Telefon 00 31-51 73 91 054, www.north-line.nl

Motoren im Testboot:

2 x Volvo Penta D6-435 EVC, elektronisch gesteuerte Turbodiesel mit Ladeluftkühlung, Common-Rail-Einspritzsystem und vier Ventilen pro Zylinder, Leistung je 320 kW (435 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x Hub: 103 x 110 mm, Hubraum: 5500 cm³, Nenndrehzahl: 3500 min⁻¹



Ein Lotsenboot stand Pate: Die North-Line verfügt über einen hervorragend laufenden Rundspant-Rumpf mit scharfer V-Kielung des Bugs

Der offenbar perfekt austarierter Rundspant-Rumpf mit einlinierten Stringern und einer scharfen V-Kielung im Bugbereich setzt wunderbar weich und trocken ein - die nicht sonderlich ästhetische, aber wirkungsvolle hölzerne Sprayrail weist Spritzwasser nachhaltig ab. Mit Bravour zieht sich die nach CE-Kategorie A zertifizierte und somit als uneingeschränkt hochseetauglich eingestufte North-Line in schneller Kurvenfahrt aus der Affäre. Angesichts der nur geringen Seitennei-

Kleiner WC-Raum für die Bordgäste



Gutes Platzangebot: Die Sanitärabteilung des Eignerpaars fällt wesentlich größer aus



Die 205 cm hohe Eignerkabine im Vorschiff zeigt sich schlicht und gleichzeitig gediegen möbliert. Das Doppelbett misst 200 x 160 cm



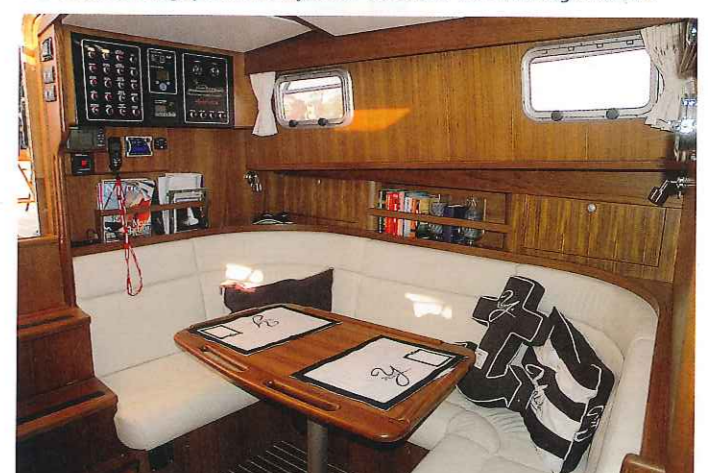
3/2013 Skipper

gung über die Längsachse hat der Begriff „krängungsstabil“ hier seine volle Berechtigung. Was das Manövrierverhalten im Hafenbecken betrifft, können wir der blau-weiß-roten Holland-Yacht nochmals eine vorzügliche Note attestieren, wenngleich die hydraulische Lenkung für unseren Geschmack zu indirekt arbeitet und mehr als neun (!) Ruderdrehungen zwischen Backbord- und Steuerbordanschlag benötigt. Kritisch angemerkt sei außerdem, dass der trotz Doppelmotorisierung empfehlenswerte Bugstrahler nicht zum Standard gehört und demzufolge als 7800 € teures Extra abgerechnet wird.

Fazit

Wahlweise als offene Version oder mit geschlossenem Decks- haus lieferbar, erweist sich die North-Line als Fahrtenyacht der Extraklasse. Im Wattenmeer vor der Insel Terschelling beeindruckt der 42-Footer mit grandiosen Laufeigenschaften - Cruising Speed und Spitzentempo sind speziell mit der im Test gefahrenen Motorisierung beachtlich. Dass ein solches Boot nicht für kleines Geld zu haben ist, liegt auf der Hand. Das ausbaufähig ausgestattete Basismodell mit den erwähnten D4-260-Triebwerken kostet ab Werft und inklusive deutscher Mehrwertsteuer 595 000 €. Wer Volvo Pentas bullige D6-435-Power favorisiert und ein maßgeschneidertes Equipment wünscht, der erhält auf Anfrage eine individuelle Offerte.

Sehr gemütlich präsentiert sich die backbordseitige Salon-Sitzgruppe. Das akkurat eingepasste Khayaholz-Interieur ist eine Augenweide



Bestens zugänglicher Maschinenraum mit blitzsauber installierter Technik. Die Volvo-D6-Diesel generieren jeweils 320 kW (435 PS)

